

Sehnsucht nach Omas Garten

IDEE Anja Merkel lädt Naturliebhaber mit dem Sinn fürs Besondere auf ihre Streuobstwiese nach Potzlow ein.

VON CLAUDIA MARSAL

POTZLOW. Gehören Sie zu den Glücklichen, die in ihrer Kindheit in Omas Garten Äpfel, Birnen, Kirschen oder Pflaumen stibitzen durften? Nun, dann haben Sie den Geschmack von sonnengereiftem, frischgepflücktem Obst doch bestimmt noch im Hinterkopf, wenn sie heutzutage in eine Frucht hineinbeißen. Sollten Sie dann auch immer wieder aufs Neue enttäuscht sein, weil der Apfel aus dem Supermarkt überhaupt nicht mehr so schmeckt wie der der Großmutter, dann lesen Sie das mal: Die Berliner Gartenarchitektin Anja Merkel hat sich der Rettung alter Obstsorten verschrieben und dafür ihren Nebenwohnsitz in der Uckermark auserkoren.

Auf einer großen Wiese am Rande eines Baches bei Potzlow wachsen bereits 50 Bäume heran, die die Sehnsucht nach dem alten Geschmack befriedigen sollen.

Das Gute daran, die alten Sorten werden hier nicht nur aus Naturschutzgründen gehegt und gepflegt, sondern die 40-Jährige lässt an ihnen Früchte reifen, in die man später auch beißen darf. Für die Hälfte des bisherigen Baumbestandes hat die Wahl-Uckermärkin bereits Paten gefunden, sprich

Leute, die das Projekt monatlich finanziell unterstützen und künftig regelmäßig zum Ernten vorbeikommen dürfen.

„Die Sache ist gut angelaufen, und ich habe vor, bei ausgewählten Baumschulen und in den Sortenerhaltungsgärten diverser Universitäten weitere Gehölze ausfindig und heimisch zu machen, wenn das Interesse weiter steigt“, stellt sie in Aussicht.

Je Baum stehen übrigens bis zu 100 Quadratmeter Land zur Verfügung und die Wiese wird extensiv nach ökologischen Kriterien bewirtschaftet, das heißt, es kommen keine chemischen Pestizide zum Einsatz und es wird nur zweimal jährlich gemäht. „Die Vielfalt und der unvergleichbare Geschmack können nur erhalten werden, wenn wieder neue Bäume auf Streuobstwiesen gepflanzt werden. Lassen Sie Ihre Lieblingsfrüchte gedeihen, damit Ihre Kinder davon kosten können. Vermitteln Sie ihnen

„Lassen Sie Ihre Kinder Ihre Lieblingsfrüchte von damals kosten“.

den Duft und Geschmack von sonnenreifen, frisch vom Baum gepflückten Früchten. Sie erinnern an Kindheit, an Großmutterns Garten, an unwiederbringliche Genüsse. Das holen wir für Sie zurück“, ver-

spricht die Gartenarchitektin. Hier noch einige der in Potzlow stehenden Apfelbäume: Ananasrenette (von 1826), saftig, edel gewürzt, wenig, etwas süß; Danziger Kantapfel (von 1758), mildsauerlich, aromatisch, saftig; Himbeerapfel von Holovous (um 1850), süßweinig, saftig, intensives Himbeer-Rosenaroma

Kontakt: 030 44359384

® www.obstgarten-uckermark.de